

^{bis}
GZL 2333 / 82

^{bis}
~~GZL 1880 / 82~~

Amt der Tiroler Landesregierung als Agrambehörde 1. Instanz

III b 1 - 839 R/95

Innsbruck, am 9. 7. 1976

Betreff: Unverteilter Gemeindewald BICHLBACH;
Regulierung und Hauptteilung

Land:	Tirol
Politischer Bezirk:	Reutte
Gerichtsbezirk:	Reutte
Ortsgemeinde:	Bichlbach
Katastralgemeinde:	Bichlbach

HAUPTTEILUNGSPLAN

für den unverteilter Gemeindewald BICHLBACH, Liegenschaft
in EZl. 189 II KG. Bichlbach, gemäß den Bestimmungen des
§ 47 des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes, LGBl. Nr.
34/1969 (TFLG. 1969).

I. Gebiet

Das Teilungsgebiet besteht aus nachstehenden in EZl. 189 II KG. Bichlbach vorgetragenen Grundparzellen mit einem Katasterausmaß von:

Gp.	Parzelle	Nutzung	ha	ar	m ²
"	162	Wald	52	07	31
"	163	Weide		45	55
"	164/1	Wald	2	06	99
"	164/2	Wiese, Wald		85	53
"	164/3	Wald	2	46	91
"	164/4	Weide, unproduktiv		7	40
"	462/1	Wald, unproduktiv		17	04
"	1929	Wald	18	02	93
"	936/3	Wald	2	13	71
"	7	Weide		6	35
"	127	Weide		42	98
"	461	unproduktiv	1	40	30
"	462/2	Weide		53	13
"	1022	unproduktiv	32	89	79
"	1023	Alpe	16	74	96
"	1935	Wald	185	67	21
"	1934/1	Weide, Wald	723	19	20
"	1934/2	Weide		25	83
"	1811/1	Wald	14	99	13
"	1811/2	Wald	1	07	16
"	1811/3	Wald		2	33
"	1811/4	Weide	19	73	74
"	1811/5	Wiese	5	13	79
"	164/5	Wald		7	40
"	1931	Alpe	67	99	76
"	1932	Alpe	27	04	00

*bleibt noch
ungeteilt bei Gde.*

Gp. 19
 " 19
 " 19
 Gp. 11
 Gp. 17
 " 46
 " 19
 " 19
 " 19
 " 19
 " 1
 " 1
 " 1
 Das g
 Parte
 1. d:
 2. d:
 3. d:
 4. d:

		ha	ar	m ²
Gp. 1933	Alpe	154	00	48
" 1930/1	Alpe	129	08	63
" 1930/2	Alpe	16	19	60
Bp. 178	Sennhütte		5	98
Gp. 1756/1	Weide		39	87
" 9/1	Weide	17	80	02
" 462/3	unproduktiv		7	98
" 1934/4	Weide	3	41	64
" 1934/5	Weide		60	63
" 1934/6	Weide	2	84	91
" 1934/8	unproduktiv		42	29
" 9/5	Weide		11	45
" 1930/4	Öde	56	67	87
" 1553	Wiese		10	83
" 1588	Wiese		2	43
" 1811/6	Wald		33	16

Das gesamte Teilungsgebiet hat ein Ausmaß von 1557,7820 ha.

II. Parteien und Anteilsrechte

Parteien im Hauptteilungsverfahren sind:

		ohne Berücksichtigung des Gemeindeanteiles
1. die politische Gemeinde Bichlbach	zu 20,00 %	
2. die Agrargemeinschaft Bichlbach	zu 42,70 %	53,38 %
3. die Agrargemeinschaft Lahn	zu 25,39 %	34,23 %
4. die Agrargemeinschaft Wengle	zu 11,91 %	12,39 %
	100,00 %	100,00 %

III. Rechte und Lasten
(lt. Grundbuchsstand)

Mit dem Teilungsgebiet sind nachstehende Rechte und Lasten verbunden:

A) Rechte:

1. Mit dem Eigentum der Gp. 1934/1 ist das Recht des Fahr- und Gehweges über Gp. 1222, ^{2,4-8} 1223 in EZl. 161 II, über Gp. 1220, 1221/1 und 1221/2 in EZl. 158 II, über Gp. 1243/1 in EZl. 328 II, über Gp. 1243/2 in EZl. 177 II und über Gp. 1225 in EZl. 186 II, je dieses Hauptbuches, verbunden. (A2-OZl. 8)
2. Auf Grund des rk. Bescheides des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 28. März 1956, III b - 407/4 wird:
 - a) das Recht der Überfahung im Luftraum auf Gp. 1567 in EZl. 319 II, Gp. 1997 in EZl. 402 II, Gp. 1570 in EZl. 192 II, Gp. 1575 in EZl. 412 II, Gp. 1572 in EZl. 459 II, Gp. 1574 in EZl. 306 II, Gp. 1585 in EZl. ³¹546 II, Gp. 1561/3 in EZl. 3 I, Gp. 1590 in EZl. 318 II, Gp. 1591 in EZl. ⁶³³128 II, Gp. 1592 in EZl. 128 II, Gp. 1868 in EZl. 575 II, Gp. 1864 in EZl. 567 II, Gp. 1862, 1863 in EZl. 153 II, Gp. 1861 in EZl. ⁶⁸¹548 II, Gp. 1860 in EZl. 313 II, Gp. 1853 in EZl. ¹⁹²427 II, Gp. 1847 in EZl. 339 II, Gp. 1841, 1842, 1843 in EZl. 465 II, Gp. 1836 in EZl. 151 II und Gp. 1840 in EZl. 14 II, je dieses Hauptbuches;
 - b) das Recht der Erstellung und Erhaltung der Talstation, der Zu- und Abfahrt zu dieser auf Gp. 1997 in EZl. 402 II diese Hauptbuches;

- c) das Recht der Erstellung und Erhaltung der Stütze I und der Überföhrung im Luftraum auf Gp. 1584 in EZl. 3 I diese Hauptbuches;
- d) das Recht der Erstellung und Erhaltung der Stütze II und der Überföhrung in Luftraum auf Gp. 1869 in EZl. ⁸⁰⁸561 II d.H.;
- e) das Recht der Erstellung und Erhaltung der Seilwegstütze III auf Gp. 1846 in EZl. 339 II dieses Hauptbuches;
- a) - d) zu Gunsten dieses Grundbuchskörpers ersichtlich gemacht. (A2-OZl. 22)

3) Für Gp. 1553 ist das Recht des Fahr- und Gehweges über Gp. 1561/2 in EZl. 3 I und über Gp. 1560 in EZl. 754 II d.H. ersichtlich gemacht (A2-OZl. 67)

4) Mit dem Eigentum der Gp. 1588 ist das Recht des Fahr- und Gehweges über Gp. 1561/2 in EZl. 3 I d.H. verbunden (A2-OZl. 68)

5) Mit dem Eigentum der Gp. 1588 ist das Recht des Fahr- und Gehweges über Gp. 1553 in EZl. 139 II und Gp. 1554 in EZl. ⁷⁵⁴432 II d.H. verbunden (A2-OZl. 69)

B) Lasten:

1) Auf Grund der Urkunde von 2. November 1815 ist die Dienstbarkeit, den Bezug des von Jahr zu Jahr abständig und dürr werdenden Holzes auf Gp. 936/3 zu dulden, zu Gunsten der Fraktion Wengle der Gemeinde Bichlbach einverleibt. (C-OZl. 1)

2) Auf Grund der Servitutenregalierungsurkunde von 2. Februar, verfacht 20. März 1868, Fol. 42, Verfachbuch III. Teil, ist die Dienstbarkeit der Weide, der Viehtränke und des Viehtriebes unter den in Punkt 5, Ab-

ion,

satz Regulierungsübereinkommen angeführten Beschränkungen und Bestimmungen auf Gp. 1811, 1933, 1934/1^{U-8} und 1935, zu Gunsten des Grundbuchkörpers in EZl. 13 I der KG. Lermoos hinsichtlich der Bp. 241 der KG. Lermoos und der Gp. 1764 der KG. Bichlbach einverleibt. (C-OZl. 2)

- 3) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 20. Februar, verfacht 20. April 1867, Fol. 24, Verfachbuch III. Teil, ist die Dienstbarkeit der Weide, des Viehtriebes und der Viehtränke nach den in Punkt V., Absatz Regulierungsübereinkommen Zl. 3, 4, 5, 6, 7, nachgeführten Bestimmungen, auf dem nordöstlich im Punkt I, ad 6, der genannten Urkunde beschriebenen Teil der Gp. 162, zu Gunsten des Grundbuchkörpers in EZl. 121 II der KG. Heiterwang hinsichtlich der Gp. 1410/1 einverleibt. (C-OZl. 3)
- 4) Auf Grund der Servituterregulierungsurkunde vom 21. Juli, verfacht 2 August 1879, Fol. 107, Verfachbuch III. Teil, ist die Dienstbarkeit des Viehdurchtriebes und der Viehtränke nach den im Punkte III. angegebenen Bestimmungen auf dem im Punkte I. der genannten Urkunde näher bezeichneten Teile der Gp. 1931, zu Gunsten des Grundbuchkörpers in EZl. 188 II der KG. Lermoos hinsichtlich der Gp. 2332, 2333, 2334, 2335, 2236 und 2237 einverleibt. (C-OZl. 4)
- 5) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 1., verfacht 16. März 1880, Fol. 114, Verfachbuch III. ist die Dienstbarkeit der Weide und des Heubezuges nach dem im Punkt III. der genannten Urkunde angeführten näheren Bestimmungen auf Gp. 1023, zu Gunsten der Fraktion Obergarten der Gemeinde Lermoos und zu Gunsten der Gemeinde Bichlbach einverleibt. (C-OZl. 5)

- 6) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 9. Mai, verfacht 12. Juni 1867, ist die Dienstbarkeit der Weide, des Viehtriebes und der Viehtränke in dem im Punkt I. näher beschriebenen Teil der Gp. 1811 und auf Gp. 1023 nach den in Punkt V, Absatz Regulierungsübereinkommen angeführten Bestimmungen, zu Gunsten der Fraktion Obergarten der Gemeinde Lernoos und die Dienstbarkeit der Mitweide nach Punkt V, Zl. 6, der obgenannten Urkunde auf den belasteten Liegenschaften zu Gunsten der Fraktion Lahn der Gemeinde Bichlbach einverleibt. (C-OZl. 6)
- 7) Auf Grund der Servitutenregulierungsurkunde vom 14. Jänner 1868, verfacht 20. März 1868, Fol. 41, Verfachbuch III. Teil, ist die Dienstbarkeit der Weide, der Viehtränke und des Viehtriebes unter den in Punkte V, Absatz Regulierungsübereinkommen, angeführten Bestimmungen auf dem südöstlichen, in Punkte II, der obgenannten Urkunde näher bezeichneten Teil der Gp. 1811 zu Gunsten der Gemeinde Lernoos einverleibt. (C-OZl. 7)
- 8) Auf Grund Ersitzung ist die Dienstbarkeit der Weide, des Viehtriebes und der Viehtränke auf Gp. 162, 163, 164/1, 164/2 und 164/3, zu Gunsten des Grundbuchkörpers in EZl. 281 II d.H. hinsichtlich der Gp. 170, 171 und 172 einverleibt. (C-OZl. 9)
- 9) Auf Grund Ersitzung ist:
 - a) die Dienstbarkeit des Schotterergewinnungsrechtes zu Gunsten des k. k. Ärars auf Gp. 461 einverleibt. (C-OZl. 10)
 - b) die Dienstbarkeit des Fahrrechtes von und zur Reichsstraße zu Gunsten des k. k. Ärars und der Gp. 2000 in EZl. 402 der KG. Bichlbach auf Gp. 461 einverleibt. (C-OZl. 11)

- c) die Dienstbarkeit des Fahrrechtes von und zur Reichsstraße 1936 zu Gunsten des k. k. Ärars und der Gp. 2000 in EZl. 402 II d.H. auf Gp. 9 und 127 einverleibt. (C-OZl. 12)
- 10) Auf Grund des Kaufvertrages vom 6. Jänner 1932 ist die Dienstbarkeit, die auf Gp. 1934/1^{1,4-2}, dem sogenannten Kohlberg entspringende, bisher auch schon der Viehtränke dienende Quelle zu fassen und zu erhalten, mit der Verpflichtung des Berechtigten, dafür zu sorgen, daß die bisherige Viehtränke an dieser Stelle gewahrt bleibe und zwar so, daß ungefähr die Hälfte des Quellwassers für die Viehtränke des Weideviehs weiterhin gesichert bleibt, auf Gp. 1934/1^{1,4-3}, zu Gunsten der Gp. 1934/3 in EZl. 641 II d.H. einverleibt. (C-OZl. 16)
- 11) Auf Grund des vom Amte der Tiroler Landesregierung mit Zl. IV - 189/14 vom 4. Juli 1932 aufgestellten Wirtschaftsplanes und Verwaltungsstatut, ist die Dienstbarkeit des Viehdurchtriebes und der Umkehr mit Vieh auf Gp. 1931, auf Grund und nach Maßgabe der Servitutenservitutensurkunde vom 21. Juli 1879, Zl. 10.987/468, verfacht sub. Fol. 107, Vfb. III. Teil, zu Gunsten der Duftealpe, Bp. 439, 440, Gp. 2332, 2333, 2334, 2335/1, 2335/2, 2336, 2337 in EZl. 188 II der KG. Leremoos einverleibt. (C-OZl. 17)
- 12) Auf Grund des Übereinkommens vom 12. 5. 1964 ist die Dienstbarkeit der Duldung einer elektrischen Leitung im Sinne des Pt. 1 und 2 dieses Übereinkommen über Gp. 1934/6, 9/4, 9/1; 1934/7, 9/3, 462/2, 1934/2, 461, 1934/5, 127, 1934/1, 1934/4 zu Gunsten der Österr. Elektrizitätswirtschafts Aktiengesellschaft in Wien einverleibt. (C-OZl. 20)

13) Au

19

Er

Al

40

s

e

14) A

n

r

1

15) A

C

s

Handwritten:
Lohn
25
Mitt.

Auf Gr

überei

15. 1.

4. 7.

den La

gilt,

führt:

a) die

der

Wa

16

- 13) Auf Grund des Dienstbarkeitsvertrages vom 20/31.10. 1966 ist die Dienstbarkeit zur Führung, Benützung und Erhaltung einer Hochspannungsleitung nach Maßgabe des Abschnittes I. dieses Vertrages auf Gp. 9/4, 127, 461, 462/1, 462/2, 1934/1, 1934/4, 1934/5, 1934/6 zu Gunsten der Tiroler Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft einverleibt. (C-OZl. 21)
- 14) Auf Grund der Erklärung vom 5. 4. 1925 und des Lageplanes GZl. 369/23 die Dienstbarkeit des Fahr- und Gehrechtes über Gp. 1553 zu Gunsten der Gp. 1588 in EZl. 189 II d.H. einverleibt. (C-OZl. 23)
- 15) Auf Grund des Servitutsvertrages vom 17. 6. 1909 auf Gp. 1588 die Dienstbarkeit des Fahrweges gen. den Bestimmungen obigen Vertrages zu Gunsten der Gp. 1591 und 1592 in EZl. 633 II d. H. einverleibt. (C-OZl. 24)

IV. Durchführung der Teilung

Auf Grund der vor der Agrarbehörde abgeschlossenen Parteienübereinkommen vom 30. 5. 1961, 14. 6. 1963, 21. 5. 1964, 15. 1. 1976 und des rechtskräftigen Bewertungsplanes vom 4. 7. 1975, Zl. III b 1 - 859 R/86, wird nach den beiliegenden Lageplan, der als wesentlicher Bestandteil dieser Urkunde gilt, die Teilung des Gemeinschaftswaldes folgend durchgeführt:

- a) die Gemeinde Bichlbach erhält:
den sogenannten Hohen Wald, das sind die Abt. 37, 38 des Waldwirtschaftsplanes; nach dem Kataster ein Teil der Gp. 162 im Ausmaß von ca. 38 ha;

diese Fläche wird unter Mitübertragung der Dienstbarkeit der Weide, des Viehtriebes und der Viehtränke (C-OZl. 3 + 9) sowie der Dienstbarkeit der Fahrrechtes (C-OZl. 12) aus EZl. 189 II KG. Bichlbach abgeschrieben, hiefür eine neue EZl. II KG. Bichlbach eröffnet und das Eigentumsrecht einverleibt für die Gemeinde Bichlbach;

- b) Die Agrargemeinschaft Bichlbach erhält:
am Kohlberg die Abt. 1 - 11 und den Bichlbacher Alpswald, Abt. 17 - 24 des Waldwirtschaftsplanes; nach dem Kataster die Gp. 462/1, ein Teil der Gp. 1811/1, die Gp. 1929, ein Teil der Gp. 1934/1, die Gp. 1934/2 und 1935, weiters die Gp. 1934/6, 1934/8, 1934/4 1934/5, 462/3, 9/1, 9/5, 127, 7, 462/2, 461, 1930/4, 1930/2, Bp. 178, die Gp. 1930/1, soweit es sich nicht um den sog. Stripfwald Abtl. 25 handelt, der der Agrargemeinschaft Lähn zukommt und Teil der Gp. 1935.

Diese Parzellen werden unter Mitübertragung der Ersichtlichmachungen A2-OZl. 8 und 21, sowie der Dienstbarkeit der Weide, Viehtränke und des Viehtriebes hinsichtlich der Teilflächen der Gp. 1811/1 und 1934/1, sowie der Gp. 1935 (C-OZl. 2), der Dienstbarkeit der Schottergewinnung auf Gp. 461 (C-OZl. 10), der Dienstbarkeit des Fahrrechtes über Gp. 461 bzw. 9 und 127 (C-OZl. 11 und 12), der Dienstbarkeit der Quellfassung und Erhaltung (C-OZl. 16), die Dienstbarkeit der Führung, Benützung und Erhaltung einer Hochspannungsleitung über Gp. 1934/6, 9/4, 9/1, 1934/7, 9/3, 462/2, 1934/2, 461, 1934/5, 127, 1934/4 und einen Teil der Gp. 1934/1 (C-OZl. 20), der Dienstbarkeit der Führung, Benützung und Erhaltung einer Hochspannungsleitung über Gp. 9/4, 127, 461, 462/1, 462/2, einen Teil der Gp. 1934/1, 1934/4, 1934/5, 1934/6 (C-OZl. 22), aus dem Gutsbestand der EZl. 189 II ab- und dem Gutsbestand der EZl. 191 II KG. Bichlbach zugeschrieben.

c) Die
am I
den
Wal
Gp.
ein
1750
Die
bar
lic
Die
ke
sch
tio
die
bez
Vie
bar
mei
Gp.
A2-
die
A2-
C-C
bac
d) Die
am
Pot
nes
Gp
Die
ba
in

c) Die Agrargemeinschaft Lähn erhält:
am Kohlberg: die Abt. 13, 15 und 16
den Mühleggwald und Stripfwald Abt. 25, 26 und 27 des
Waldwirtschaftsplanes; nach dem Kataster einen Teil der
Gp. 1811/1; die Gp. 1811/2, 1811/3, 1811/4, 1811/5 und
einen Teil der Gp. 1934/1; weiters die Gp. 1022, 1023,
1756, 1553, 1588, 1811/6 und einen Teil der Gp. 1930/1.
Diese Parzellen werden unter Mitübertragung der Dienst-
barkeit der Weide, Viehtränke und des Viehtriebes hinsicht-
lich der Teile aus Gp. 1811/1 und 1934/1 (C-OZl. 2); der
Dienstbarkeit der Weide, des Viehtriebes und der Viehträn-
ke (C-OZl. 6) und gleichzeitiger Einverleibung der Lö-
schung der Dienstbarkeit der Mitweide zu Gunsten der Frak-
tion Lähn infolge Vereinigung des herrschenden mit den
dienenden Gute (der Dienstbarkeit der Weide und des Holz-
bezuges (C-OZl. 5) der Dienstbarkeit der Weide, der
Viehtränke und des Viehtriebes (C-OZl. 7) sowie der Dienst-
barkeiten C-OZl. 20, 21 hinsichtlich des auf die Agrarge-
meinschaft Lähn entfallenden Teiles der Gp. 1934/1, die
Gp. 1553 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachungen
A2-OZl. 67 und der Dienstbarkeit des Fahrrechtes C-OZl. 23,
die Gp. 1588 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung
A2-OZl. 67 und 68 und der Dienstbarkeit des Fahrweges
C-OZl. 24 ab- und dem Gutsbestand der EZl. 192 II KG. Bichl-
bach zugeschrieben.

d) Die Agrargemeinschaft Wengle erhält:
am Kohlberg: Abt. 12 und 14
Pouitawald, ein Teil der Abt. 51 des Waldwirtschaftspla-
nes; nach dem Kataster die Gp. 936/3 und einen Teil der
Gp. 1934/1.
Diese Parzellen werden nach vorheriger Löschung der Dienst-
barkeit des Bezuges von abständig und dürr werdenden Holz
in Folge Vereinigung der herrschenden mit den dienenden

Grundstück (C-OZl. 1), jedoch unter Mitübertragung der Dienstbarkeiten C-OZl. 2, 20, 21 hinsichtlich des auf die Agrargemeinschaft Wengle entfallenden Teiles der Gp. 1934/1 ab- und dem Gutsbestand der EZl. 194 II d.H. zugeschrieben.

e) Zur Lähneralpe EZl. 102 II: Jener Teil der Gp. 162, der nicht an die Gemeinde Bichlbach abgetreten wird und die Gp. 163, 164/1, 164/2, 164/3, 164/4, 164/5 unter Mitübertragung der Dienstbarkeit C-OZl. 3 und C-OZl. 9;

f) Die Gp. 1931, 1932 und 1933 werden unter Mitübertragung der Dienstbarkeit der Weide hinsichtlich der Gp. 1933 (C-OZl. 2) des Viehdurchtriebes und der Viehtränke (C-OZl. 4), sowie des Viehdurchtriebes und der Umkehr mit Vieh (C-OZl. 17) abgeschrieben, eine neue EZl. II KG. Bichlbach eröffnet und das Eigentumsrecht einverleibt für

a) Agrargemeinschaft Bichlbach	zu	53,38	Anteilsrechte
b) Agrargemeinschaft Lähn	zu	34,23	"
c) Agrargemeinschaft Wengle	zu	12,39	"

V. Neue Rechte und Lasten

Gemäß § 38/1 Wald- und Weideservitutengesetz, LGBl. Nr. 21/1952, wird festgestellt, daß auf den Abfindungsflächen nachstehende Rechte bestehen:

1. Auf der Abfindung der Agrargemeinschaft Bichlbach am Kohlberg:
das Weiderecht mit dem Überwinterungsviehstand zu Gunsten der Agrargemeinschaften Lähn und Wengle, bzw. der Viehhalter dieser beiden Ortsteile, sowie zu Gunsten der Viehbesitzer im Ortsteil Au der Gemeinde Bichlbach.

2. Im Bichlbach
das Holzbe-
stellung
sächliche
Bewirtschaf-
erhalten

lfd. Nam
Nr.

1	Wö
2	Ho
3	Zo
4	Ba
5	Ta
6	Be
7	Zo
8	Ko
9	Zo
10	So
11	H
12	N
13	Z
14	F
15	I
16	
17	
18	
19	
20	

2. Im Bichlbacher Alpswald:
 das Holzbezugsrecht zur Erhaltung und allfälligen Neuer-
 stellung nachstehender 68 Stadel und Häune nach den tat-
 sächlichen Bedarf, solange die Erhaltung der Stadel zur
 Bewirtschaftung der berechtigten Parzellen benötigt und
 erhalten werden:

lfd. Nr.	Name	Wohnort	Anzahl der Stadel	Zaum lfm
1	Wörz Josef	Wengle 3	1	-
2	Hoislinger Erika	" 4	1	-
3	Zotz Siegfried u. Albert	" 17	3	50
4	Bader Markus	" 21	1	-
5	Tablander Josefa	Lernbos	1	-
6	Bader Maria	"	1	96
7	Zotz Alois	Stanzach 42	-	200
8	Koch Franz	Löhn 4	4	-
9	Zotz Franz	" 5	-	100
10	Schwarz Simon	" 6	3	-
11	Hosp Emmerich	" 7	1	-
12	Nagele Alois	" 10	3	-
13	Zotz Josef	" 11	2	-
14	Hartmann Lorenz	" 16 a	2	-
15	Nagele Josef	" 17 a + b	2	155
16	Nagele Friedrich	" 18	1	32
17	Langhans Paula	" 19	3	-
18	Nagele Leopoldine	" 20	1	-
19	Kätzler Josef	" 21	3	62
20	Hosp Johann	" 24	3	-

lfd. Nr.	Name	Wohnort	Anzahl der Stadel	Zaun lfm
21	Zotz Franz	Lähn 25	3	200
22	Sonnweber Maria	" 27	1	-
23	Hosp Ludwig	" 28	3	160
24	Zotz Maria	" 29	1	-
25	Koch Alois	" 32	2	287
26	Kätzler Josef	" 34 a	1	-
27	Zotz Siegfried	" 35	4	72
28	Hosp Rupert	" 36	4	96
29	Zotz Hildegard	" 38 a	2	-
30	Kätzler Thomas	" 39	1	300
31	Hosp Maria	" 40	1	-
32	Poberschnigg Hans	" 41	1	-
33	Fasser Alois	" 43	2	-
34	Schennach Agnes	" 45	3	46
35	Ziemhödd Johann	Bichlbach 91	1	-
36	Klotz Ignaz	" 42	1	-
37	Alpstadel		1	-

3. Auf der Abfindung der Agrargemeinschaft Wengle am Kohlberg: das Weiderecht mit dem Überwinterungsviehstand zu Gunsten der Agrargemeinschaft Bichlbach und Lähn, bzw. der Viehhalter dieser beiden Ortsteile, sowie zu Gunsten der Viehbesitzer des Ortsteiles Au der Gemeinde Bichlbach;
4. Auf der Abfindung der Agrargemeinschaft Lähn am Kohlberg: das Weiderecht mit dem Überwinterungsviehstand zu Gunsten der Agrargemeinschaft Bichlbach und Wengle, bzw. der Viehhalter dieser beiden Ortsteile, sowie zu Gunsten der Viehhalter des Ortsteiles Au der Gemeinde Bichlbach;

Gegen d
zwei Wo
desregi
Landhau
Eine al
zubring
fungsa

Über A
derats
die Ha
chen V
wurden
tern d
dem Ve
sogena
3. 196
verte
kam e
Alpe
Nach
aller
15. 1
den T

Beile

RECHTSMITTELBELEGUNG

Gegen diesen Bescheid steht die Berufung offen, die binnen zwei Wochen nach dessen Zustellung beim Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz in Innsbruck, Altes Landhaus, einzubringen ist.

Eine allfällige Berufung ist in doppelter Ausfertigung einzubringen, ist zu begründen und hat einen bestimmten Berufungsantrag zu enthalten.

B e g r ü n d u n g

g: Über Antrag der Gemeinde Bichlbach, beruhend auf einen Gemeinderatsbeschuß vom 27. 5. 1960, wurden die Verhandlungen über die Hauptteilung eingeleitet. Anlässlich der örtlichen mündlichen Verhandlung vom 30. 5. 1961, 14. 3. 1963, 21. 5. 1964 wurden Parteienübereinkommen zwischen den bestellten Vertretern der Agrargemeinschaften Bichlbach, Wengle und Lahn und dem Vertreter der Gemeinde Bichlbach über die Aufteilung des sogenannten Kohlberges erzielt. In der Verhandlung vom 24. 3. 1966 wurde grundsätzlich die Aufteilung des gesamten unverteilten Besitzes der Gemeinde Bichlbach vereinbart und kam es hierbei lediglich wegen der Zuteilung der Bichlbacher Alpe zu keiner Vereinbarung.

- Nach Rechtskraft des Bewertungsplanes haben die Vertreter allerbeteiligten Agrargemeinschaften bei der Verhandlung am 15. 1. 1976 die auf Grund des Bewertungsplanes sich ergebenden Teilungslinien anerkannt.

Beilage: Lageplan

Ergeht an:

1. Agrargemeinschaft Bichlbach, z.Hd. des Obmannes Egon Zotz, Bichlbach
2. Agrargemeinschaft Wengle, z.Hd. des Obmannes Markus Bader, Bichlbach, Wengle
3. Agrargemeinschaft Lähn, z.Hd. des Obmannes Heinrich Schennach, Bichlbach, Lähn
4. Gemeinde Bichlbach

Für das Amt der Landesregierung:



[Handwritten signature]

Amt der Tiroler Landesregierung
als Agrarbehörde I. Instanz

III b 1 - 839 R 1108

Dieser Bescheid ist am 26.8.1936
rechtskräftig geworden.

Für das Amt der Landesregierung:



[Handwritten signature]



DER TIROLER LANDESREGIERUNG
als
Agrarbehörde I. Instanz

III b 1 - 839 R/107

Innsbruck, am 6.7.1982
Protokollzahl 6019

642297/82

Betreff: Unverteilter Gemeindewald Bichlbach
Regulierung u. Hauptteilung

B E S C H E I D

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz entscheidet gemäß § 72 Abs. 4 Tiroler Flurverfassungslandesgesetz, LGBl. Nr. 54/1978, daß auf Grund des Teilungsplanes vom 11.6.1982, Zl. III d 3 - 3131/32, die grundbücherliche Durchführung des Hauptteilungsplanes vom 9.7.1976, Zl. III b 1 - 839 R/95 folgenden Wortlaut erhält :

Nach Rechtskraft dieses Bescheides sind auf Grund des Hauptteilungsplanes des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz vom 9.7.1976, Zl. III b 1 - 839 R/95, des Bescheides vom 6.7.1982, Zl. III b 1 - 839 R/107, des Teilungsplanes vom 11.6.1982, Zl. III d 3 - 3131/32 und des noch zu erlassenden Bescheides des Vermessungsamtes Reutte folgende grundbücherliche Eintragungen in der Kat.Gem. Bichlbach vorzunehmen :

I. In EZl. 189 II

1) aus Gp. 1930/1 die Abschreibung der Teilfläche 9 von 4,5170 ha und Vereinigung derselben mit Gp. 1811/1;

2) die Teilung der Gp. 1932 in die

a) Gp. 1932/1, Alpe mit 197,9052 ha

b) Gp. 1932/2 Alpe mit 17,2410 ha

c) Gp. 1932/3, Alpe mit 35,6380 ha

- 3) aus Gp. 1932/1 die Abschreibung der Teilfläche von 3 mit 170 m² und Vereinigung derselben mit Gp. 1934/1;
- 4) aus Gp. 1934/1
 - 1) die Abschreibung der Teilfläche 5 von 0,8660 m² und Vereinigung derselben mit Gp. 1932/1;
 - 2) die Teilung der Gp. 1934/1 in
 - a) diese und
 - b) die Gp. 1934/9 mit 80,2080 ha;
- 5) aus Gp. 1932/1 die Abschreibung der Teilfläche 4 mit 7,9250 und Vereinigung derselben mit Gp. 1934/9;
- 6) aus Gp. 1935 die Abschreibung der Teilfläche
 - a) 1 von 80,8530 ha und Vereinigung derselben mit Gp. 1934/9;
 - b) 2 von 8,5900 ha und Vereinigung derselben mit Gp. 1934/9;
- 7) die lastenfreie Abschreibung der Bp. 178 und der Gpn. 1929, 1930/1, 1930/2, 1930/4 und 1932/2 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 11, Eröffnung einer neuen EZl. II d.H., Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Agrargemeinschaft Bichlbachl und Ersichtlichmachung der Gutsbezeichnung "Bichlbacher-Alpe".
- 8) die Abschreibung der Gp. 462/1, Gpn. 1934/1, 1934/2, ~~1934/6~~ 1934/8, 1934/4, 1934/5, 462/3, 9/1, 9/5, 127, 7, 462/2, 461 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachungen A2-OZl. 8 und 21, sowie der Dienstbarkeit der Weide, Viehtränke und des Viehtriebes auf Gp. 1934/1, (C-OZl. 2), der Dienstbarkeit der Schottergewinnung auf Gp. 461 (C-OZl. 10), der Dienstbarkeit des Fahrrechtes über Gp. 461 bzw. Gp. 9 und Gp. 127 (C-OZl. 11 und 12), der Dienstbarkeit der Quellfassung und Erhaltung (C-OZl. 16), die Dienstbarkeit der Führung, Benützung und Erhaltung einer Hochspannungsleitung über Gpn. 1934/6, 9/1, 462/2, 1934/2, 461, 1934/5, 127,

1934/4 u
Benützung
Gpn. 9/4
1934/6 (C
Zuschrei
KG. Bichl
9) die A
1811/
Mitüb
und d
der I
(C-O
und
des
Ober
Einv
zu G
herr
der
Gp.
A2-C
des
mit
der
des
Gut
10) die
der
der
Holz
Grun

1934/4 und 1934/1 (C-OZl. 20), der Dienstbarkeit der Führung, Benützung und Erhaltung einer Hochspannungsleitung über Gpn. 9/4, 127, 461, 462/1, 462/2, 1934/1, 1934/4, 1934/5, 1934/6 (C-OZl. 22), aus dem Gutsbestand der EZl. 189 II und Zuschreibung derselben zum Gutsbestand der EZl. 191 II KG. Bichlbach;

9) die Abschreibung der Gpn. 1811/1, 1811/2, 1811/3, 1811/4, 1811/5, 1022, 1023, 1756, 1553, 1588, 1932/3 und 1933 unter Mitübertragung der Dienstbarkeit der Weide, Viehtränke und des Viehtriebes auf Gpn. 1811/1 und 1933 (C-OZl. 2), der Dienstbarkeit des Viehdurchtriebes und der Viehtränke (C-OZl. 4 und 17), der Dienstbarkeit der Weide des Viehtriebes und der Viehtränke (C-OZl. 5), der Dienstbarkeit der Weide des Viehtriebes und der Viehtränke zu Gunsten der Fraktion Obergarten der Gemeinde Lermoos, unter gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der Dienstbarkeit der Mitweide zu Gunsten der Fraktion Löhn infolge Vereinigung des herrschenden mit dem dienenden Gute der Dienstbarkeit der Weide, der Viehtränke und des Viehtriebes (C-OZl. 7), die Gp. 1553 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachungen A2-OZl. 67, die Einverleibung der Löschung der Dienstbarkeit des Fahrrechtes C-OZl. 23, infolge Vereinigung des herrschenden mit dem dienenden Gut, die Gp. 1588 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 68 und der Dienstbarkeit des Fahrweges C-OZl. 24 und Zuschreibung derselben zum Gutsbestand der EZl. 192 II KG. Bichlbach;

10) die Abschreibung der Gp. 936/3 und Gp. 1934/9 und Zuschreibung derselben zu 194 II d.E. unter gleichzeitiger Löschung der Dienstbarkeit des Beruges vom abständig und dürr werdenden Holz in Folge Vereinigung der herrschenden mit dem dienenden Grundstück (C-OZl. 1)

11) die Abschreibung der Gpn. 163, 164/1, 164/2, 164/3, 164/4, 164/5 unter Mitübertragung der Dienstbarkeit C-OZl. 3 und C-OZl. 9 und Zuschreibung derselben zu EZl. 102 II;

12) die Abschreibung der Gpn. 1931, 1932 und 1935 unter Mitübertragung der Dienstbarkeit der Weide hinsichtlich der Gp. 1935 (C-OZl. 2), Eröffnung einer neuen EZl. II KG. Bichlbach, Einverleibung des Eigentumsrechtes für

- | | | | |
|--------------------------------|----|-------|----------------|
| a) Agrargemeinschaft Bichlbach | zu | 53,38 | Anteilsrechten |
| b) Agrargemeinschaft Lähn | zu | 34,23 | Anteilsrechten |
| c) Agrargemeinschaft Wengle | zu | 12,39 | Anteilsrechten |
- und Ersichtlichmachung der Gutsbezeichnung Bichlbacher-Galtalpe.

II. In EZl. 161 II, 158 II, 328 II, 177 II, 186 II, die Ersichtlichmachung, daß die berechnete Gp. 1934/1 nunmehr in EZl. 191 II d.H. vorgetragen ist.

III. In EZl. 621 II, 402 II, 192 II, 412 II, 459 II, 306 II, 546 II, 3 I, 318 II, 688 II, 633 II, 575 II, 153 II, 567 II, 319 II, 313 II, 792 II, 339 II, 465 II, 151 II, 14 II, die Ersichtlichmachung, daß nunmehr die für die Bichlbacher-Alpe neu eröffnete EZl. II d.H. berechtigter Grundbuchskörper ist.

IV. In EZl. 13 I KG. Lermoos, die Ersichtlichmachung, daß die mit der Dienstbarkeit der Weide der Viehtränke und des Viehtriebes belasteten Gpn. 1811 und 1933 nunmehr in EZl. 192 II, die Gp. 1034/1 in EZl. 191 II, und die Gp. 1935 nunmehr in der für die Bichlbacher Galtalpe neu eröffneten EZl. II KG. Bichlbach vorgetragen sind,

Wa In EBl
die m
Vieht
Bichl
Bichl

VI. In I
Gpn
d.H

VII. In

Gp
si

VIII. I

IX. In
be
ne

X. In
Gp.

XI. In
Gp.

XII.

Beim
die G
des W
Gp. 1
162 v
ist
wird
Lähn
Besc

VI. In EZl. 188 II KG. Lermoos, die Ersichtlichmachung, daß die mit der Dienstbarkeit des Viehdurchtriebes und der Viehtränke belastete Gp. 1931 nunmehr in der für die Bichlbacher Galtalpe neu eröffneten EZl. II KG. Bichlbach vorgetragen ist.

II VI. In EZl. 281 II die Ersichtlichmachung, daß die belasteten Gpn. 163, 164/1, 164/2 und 164/3 nunmehr in EZl. 102 II d.H. vorgetragen sind.

iter VII. In EZl. 402 II, die Ersichtlichmachung, daß die belasteten Gpn. 461, 9 und 127 nunmehr in EZl. 191 II d.H. vorgetragen sind.

iter VIII. In EZl. 641 II, die Ersichtlichmachung, daß die belastete Gp. 1934/1 nunmehr in EZl. 191 II d.H. vorgetragen ist.

IX. In EZl. 188 II KG. Lermoos die Ersichtlichmachung, daß die belastete Gp. 1931 nunmehr in der für die Bichlbacher Galtalpe neu eröffneten EZl. II KG. Bichlbach vorgetragen ist.

X. In EZl. 3 I die Ersichtlichmachung, daß die berechnigte Gp. 1553 und Gp. 1588 nunmehr in EZl. 192 II d.H. vorgetragen ist.

7 II die XI. In EZl. 754 II, die Ersichtlichmachung, daß die berechnigte Gp. 1553 nunmehr in EZl. 192 II d.H. vorgetragen ist.

- uchs XII. In EZl. 633 II, die Ersichtlichmachung, daß die belastete Gp. 1588 nunmehr in EZl. 192 II d.H. vorgetragen ist.

ind, Beim Gutsbestand der EZl. 189 II verbleibt schon nunmehr die Gp. 162 der sogenannte Hohenwald, das sind die Abt. 37, 38 des Waldwirtschaftsplanes; nach dem Kataster ein Teil der Gp. 162 in Ausmaß von ca. 38 ha. Den restlichen Teil der Gp. 162 von 12.2940 ha erhält die Lähneralpe. Ein Teilungsplan ist bisher noch nicht erstellt. Nach Vorliegen desselben wird die Teilung dieser Parzelle und die Abschreibung der auf die Lähneralpe entfallenden Teilfläche in einem Anhang zu diesem Bescheid verfügt.

Der diesem Bescheid zugrunde liegende Teilungsplan Zl. III d 3 - 3131/32 liegt während der Rechtsmittelfrist in der Gemeinde Bichlbach zur Einsichtnahme für die Gemeinde Bichlbach und die Agrargemeinschaften Bichlbach, Wengle und Lähn auf.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid steht die Berufung offen, die binnen zwei Wochen nach dessen Zustellung beim Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz in Innsbruck, Altes Landhaus, einzubringen ist.

Eine allfällige Berufung ist in doppelter Ausfertigung einzubringen, ist zu begründen und hat einen bestimmten Berufungsantrag zu enthalten.

B E G R Ü N D U N G

Die Grenzen des Teilungsgebietes waren bereits durch den rechtskräftigen Hauptteilungsplan vom 9.7.1976, Zl. III b 1 - 839 R/95 und den rechtskräftigen Bescheid vom 10.7.1980, Zl. III b 1 - 839 R/104 bestimmt. Auf Grund des nunmehr vorliegenden Teilungsplanes waren jene Maßnahmen zu treffen, die eine grundbücherliche Durchführung der Hauptteil...

Birgeht

1) Geme

währ

auf

2) Agr

Bich

3) Agr

Läh

4) Agr

Bic

Amt d

als

III b /-

Dieser

rechtsk

Ergeht an:

- 1) Gemeinde Bichlbach mit dem Ersuchen, beiliegenden Teilungsplan während der Rechtsmittelfrist in der Gemeindefanzlei aufzulegen.
- 2) Agrargemeinschaft Bichlbach, z.Hd.Obm. Helmut Rechenberger, Bichlbach
- 3) Agrargemeinschaft Lähn, z.Hd.Obm. Heinrich Schennach, Lähn, Bichlbach
- 4) Agrargemeinschaft Wengle, z.Hd.Obm. Markus Bader, Wengle, Bichlbach



Für das Amt der Landesregierung :

Amt der Tiroler Landesregierung
als Agrarbehörde I. Instanz

b 1-834R/102

Dieser Bescheid ist am 26.7.1982
rechtskräftig geworden.

Für das Amt der Landesregierung:

